

TOGO

Im Krieg brauchte man Radar-Stationen auf See-Position. Damals hieß das noch nicht Radar sondern Funkmeß-Dienst in Deutschland. Auf jeden Fall ließ sich auch damals schon ein Flieger-Geschwader nachts oder bei schlechtem Wetter punktgenau dirigieren. Man konnte schon sehr früh feindliche Angriffe erkennen und melden und hatte damit wichtige strategische Aufgaben zu erfüllen.

So wurde aus einem 1938 gebauten Frachter das legendäre Nachtjagd-Leitschiff TOGO.

Die Funkmeß-Geräte waren noch riesig groß, so wurde das Aussehen der TOGO auch sehr auffällig. Dennoch war über die TOGO höchste Geheimhaltungsstufe verhängt, und so wird es nicht lange gedauert haben, bis die tollsten Gerüchte gekocht waren. Jeder, der die TOGO sah, mußte aufmerksam werden - aber keiner wußte etwas Konkretes. Diesen Ruf des Geheimnisvollen genießt die TOGO auch heute noch in Schifffahrtskreisen.

Heute ist jedoch nichts mehr geheim. Sogar die riesige Parabol-Antenne des „Würzburg-Riesen“ (Radargerät am Heck) ist in Holland, im Wehrtechnischen Museum zu Overlohn zu besichtigen.

So können wir jetzt auch die letzten Geheimnisse um die TOGO lüften. Ein sehr detaillierter Plan steht zur Verfügung. Auf mehreren Blättern sind alle Details, insbe-



sondere die der Funkmeß-Geräte äußerst exakt dargestellt!

Das ist die Basis, auf die viele schon lange gewartet haben! Jetzt kann auch die TOGO als Modell vom Stapel laufen - richtig und authentisch!

Länge:	126,5 m
Breite:	17,8 m
Tiefgang max:	7,9 m
Maßstab:	1:100
Plan:	7 Bögen

Bestell-Nr: WSP-1020

